

In Magdeburg und Gardelegen wurde je eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Kontrolltätigkeit organisierte. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen waren ebenfalls Genossen aus den Grundorganisationen der Schulen, Betriebe und LPG, darunter auch Vertreter der ständigen Kommissionen für Volksbildung bei den Volksvertretungen sowie Vertreter der FDJ- und Pionierorganisation.

Die besten Brigaden übernehmen Patenschaften

Die Kontrolle erstreckte sich über zehn Wochen. Galt es doch, die Lage einzuschätzen und zu verändern. Was zeigt sich — was wurde erreicht? So war beispielsweise durch eine ständige Zusammenarbeit der Parteiorganisation der Clara-Zetkin-Schule in Magdeburg und der Parteiorganisation aus dem Betrieb 11 des Ernst-Thälmann-Werkes gesichert, daß allen Schülern geeignete Arbeitsplätze für die Durchführung der Grundlehrgänge Metallbearbeitung und Maschinenkunde zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Polytechnischen Beiräte entstanden auf der Grundlage der staatlichen Lehrpläne neue Stoffverteilungs- und Durchlaufpläne. Beide

Parteiorganisationen erkannten jedoch, daß es, um die Lehrplanziele zu erreichen, notwendig ist, den Einfluß der Arbeiterklasse auf die gesamte Bildung und Erziehung durch die besten Produktionsbrigaden, die mit Schulklassen in ein enges Patenschaftsverhältnis treten sollen, zu verstärken. Um diesen Schritt gehen zu können, bedurfte es jedoch erst gründlicher Diskussionen, so z. B. in der Parteileitung und in der Parteiorganisation des Betriebes 06, bis jeder Genosse von der Notwendigkeit solcher Patenschaften überzeugt war. Nachdem die Genossen klare Vorstellungen hatten, gingen sie in die Brigade des parteilosen Kollegen Jany und diskutierten darüber mit allen Brigademitgliedern. Ergebnis: die Brigade schloß mit einer Klasse der Humboldt-Oberschule Magdeburg einen Patenschaftsvertrag ab. Sofort ergriff auch die Parteiorganisation des Betriebes 11 die Initiative. Zwei Brigaden schlossen hier mit den 10. Klassen der Clara-Zetkin-Schule ebenfalls Patenschaftsverträge ab.

Die Verträge enthalten konkrete Verpflichtungen. Die Brigaden erklärten sich bereit, mitzuhelfen, damit die staatlichen Lehrpläne erfüllt werden, sie

Arbeiter erklären den Schülern die Anwendung mathematischer Berechnungen und physikalischer Gesetze in der Produktion. Diese Methode hilft entscheidend die erworbenen Kenntnisse in der Mathematik und Physik festigen. Auch die Lehrer sollten diese Form der Weiterbildung nutzen, um einen lebensnahen, praxisverbundenen Unterricht gestalten zu können

